

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Thomas Jurczyk

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen
Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 09:00-12:00

05. März 2026

**Haushaltsantrag für den Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 24.03.2026 und
der üblichen Haushaltsberatungsfolge
hier: Pilotprojekt „Kerpener Kulturpass“ nach Vorbild des Kulturpasses des Bundes**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass die Kolpingstadt Kerpen einen kommunalen „Kerpener Kulturpass“ als Pilotprojekt einführt. Ziel ist es, allen jungen Menschen mit Erstwohnsitz in Kerpen bei Vollendung des 18. Lebensjahres einmalig ein Kulturbudget (z. B. 50 Euro) zur Verfügung zu stellen. Dieser soll ausschließlich für kulturelle Angebote vor Ort (z.B. Bücher, Konzerte, Theater, Kino etc.) eingesetzt werden können.

Darüber hinaus beantragen wir, dass nach Abschluss des Pilotprojekts eine Auswertung insbesondere zur Inanspruchnahme und Nutzung des Kerpener Kulturpasses erfolgt und dem Ausschuss vorgelegt wird, um auf dieser Grundlage über eine mögliche dauerhafte Einführung entscheiden zu können.

Begründung

Junge Menschen stehen derzeit vor besonderen gesellschaftlichen und persönlichen Belastungen. Gerade vor diesem Hintergrund ist es wichtig, niedragschwellige Zugänge zu Kultur und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Der Kulturpass des Bundes hat gezeigt, dass ein solches Modell funktioniert und gut angenommen wird. Ein kommunaler Kulturpass kann diese Idee auf Kerpen übertragen und gleichzeitig lokale Kulturangebote stärken.

Da der Kulturpass des Bundes Ende 2025 ausgelaufen ist, entsteht für junge Menschen eine Lücke beim Zugang zu Kulturangeboten. Mit einem eigenen Kerpener Kulturpass kann die Stadt einen adäquaten Ersatz schaffen und jungen Menschen gezielt etwas zurückgeben. Durch die pilotweise Einführung für einen Jahrgang bleibt das Projekt finanziell planbar und ermöglicht eine fundierte Entscheidung über eine dauerhafte Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ruth Donner
(Co-Fraktionsvorsitzende)

gez. Marvin Kerasowitis
(Sachkundiger Bürger)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)